

Erfolgreiches Wochenende für Liestaler Radballer

Am vergangenen Wochenende standen fünf Mannschaften des Velo Moto Club Liestal im Einsatz. Während die Nachwuchsteams Sieg an Sieg reihten und sich weiterhin gute Chancen auf die begehrten Finalplätze ausrechnen dürfen, stürmte die NLA-Mannschaft mit Andry Accola und Lukas Oberer in den Cupfinal.

Das Liestaler Fanionteam traf im Cup-Hfinal in Altdorf auf eine machbare Gruppe. Zwar wurde ihnen der Vizeweltmeister und damit der grosse Favorit auf alle nationalen Titel, das Team aus Altdorf zugelost, jedoch durften sie mit der weiteren Auslosung gemäss der Papierform auf den zweiten Gruppenrang und damit auf das Erreichen des Finals rechnen. Dieses Unterfangen gelang den Baselbietern auch. Das Spiel gegen Altdorf verloren sie zwar standesgemäss deutlich, aber gegen die Teams aus Frauenfeld (NLA), Mählhlin und Mosnang (NLB), konnten sie klare Siege erringen. Damit qualifizierte sich mit Andry Accola und Lukas Oberer zum zweiten Mal in der Geschichte des VMC Liestal eine Mannschaft für den Cupfinal!

Im Nachwuchsbereich starteten am Wochenende vier Teams an den Schweizermeisterschaften. Das U15 Team mit Manuel Gantenbein und Michael Schürpf zeigte eine hervorragende Leistung. Sie konnten alle drei Spiele gewinnen und sich somit auf dem hervorragenden sechsten Rang der aktuellen Rangliste einreihen. Einen Platz hinter ihnen klassierte sich die zweite Mannschaft des VMC Liestal mit Flavio Fortini und Levin Fankhauser, welche an diesem Spieltag nur zwei Siege erringen konnten. Beiden Teams ist ein Platz in der Finalrunde, in welcher die besten neun Teams aufeinandertreffen durchaus zuzutrauen!

Das U17 Team mit den Gebrüder Noah und Simon Oberer konnte am dritten Spieltag zwar nur einen Sieg erringen, jedoch stehen sie immer noch auf dem hervorragenden fünften Tabellenrang, welcher ebenfalls für den Final reichen würde.

Das jüngste Team mit Anna Affolter und Simon Müller konnte an ihrem dritten Spieltag in der U13 Kategorie den ersten Sieg der noch jungen Karriere feiern. Dank diesem, sowie einem Forfaitsieg klassierten sich die beiden auf dem sehr guten und durchaus überraschenden 13 Gesamtrang von 18 gem

12.02.2017 / Mathias Oberer